

Monaten gelang, den Export in die Sowjetunion gegenüber 1971 um 23 Prozent zu erhöhen.

Das Miteinander in der Produktion führt die Menschen in unseren Staaten zusammen. Wirtschaft und Wissenschaft, Kunst und Kultur — alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens sind in der Gegenwart auch zu Bereichen solcher Begegnung geworden.

Was in der Arbeit beginnt, setzt sich in der Freizeit fort. Der große Aufschwung der Touristik in diesem Jahr, der Hunderttausende, ja Millionen Bürger unserer Republik, der Sowjetunion, unserer sozialistischen Nachbarn Volkspolen und CSSR zueinander führte, brachte die Menschen der Freundesländer auf neue Weise näher, ließ sie ihre Städte, Dörfer und Landschaften erleben — die größere Heimat des Sozialismus. Selbstverständlich sind solche persönlichen Erlebnisse und Entdeckungen wichtig für die weitere Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes.

Besseres Kennenlernen läßt das Interesse füreinander weiter zunehmen, und dies äußert sich auch in vielen Fragen nach den Zielen, Lebensverhältnissen und Problemen des Freundes und Nachbarn. Auch daraus ergeben sich für die ideologische Arbeit unserer Partei neue Verpflichtungen, neue Möglichkeiten, den Prozeß des Näherkommens und Zusammen Wachsens unserer Völker fördernd zu beeinflussen. Die Festigung der sozialistischen Völkerfamilie zählt zu den größten Siegen unserer Sache in dieser Zeit. Mit ihrer Geschlossenheit erhöht sich ihre Kraft.

Wie wahr die Feststellung ist, daß vom Sozialismus der Frieden ausgeht, erweist sich gerade in unseren Tagen, und klar sieht jeder, daß der Frieden um so sicherer wird, je mehr der Sozialismus an Stärke gewinnt. Die Welt bewegt sich auch in der für die Gegenwart und Zukunft der Menschheit so entscheidenden Frage Krieg oder Frieden auf neuen Bahnen. Durch die Veränderung des Kräfteverhältnisses, unter dem Einfluß des Sozialismus, vor allem der Macht und Stärke der Sowjetunion, auf das internationale Geschehen sind Bedingungen entstanden, die es ermöglichen, den Frieden für die heutige und für kommende Generationen zu gewährleisten. Hieraus wird eine der bedeutendsten Wandlungen sichtbar, die von der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und der Bildung der UdSSR eingeleitet wurden.

Zusammen mit der KPdSU und übereinstimmend mit dem Friedensprogramm ihres XXIV. Parteitages haben unsere Partei und die Bruderparteien der anderen sozialistischen Länder, haben die Staaten unserer Gemeinschaft in dieser Richtung erfolgreiche Anstrengungen unternommen. Das Ergebnis ist, daß es gerade auf dem europäischen Kontinent für die Sache des Friedens und der Sicherheit während der letzten beiden Jahre mehr Fortschritte gab als in zwanzig Jahren zuvor. Um ihre Bedeutung voll zu ermessen, braucht man sich nur vor Augen zu halten, welche furchtbaren Leiden und Opfer jene imperialistischen Aggressionskriege für die Völker brachten, die zweimal während unseres Jahrhunderts vom Zentrum Europas ausgingen.

Als stabile Grundlagen für die Beziehungen der Länder des Sozialismus und des Imperialismus, darunter der DDR und der BRD, setzen sich die Leninschen Prinzipien der friedlichen Koexistenz zwischen Staaten mit unterschiedlicher sozialer Ordnung durch. In ihrem Klassencharakter und vor allem in ihrer Ideologie bleiben das sozialistische und das

Menschen der
Freundesländer
kommen sich
näher

Vom
Sozialismus
geht der
Frieden aus